|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  | |  | |
|  |  | **Nummer:** 08/17  **Datum:** 09.05.2017 | **BETRIEBSANWEISUNG** **Hochdruckreiniger** |  |  |
|  | **ANWENDUNGSBEREICH** | |  |
|  | **Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit Hochdruckreinigern.** | |  |
|  | **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | |  |
|  | **Gefahren für den Menschen**   Die Schneidwirkung des Hochdruckstrahls kann zu schweren Verletzungen führen. | |  |
|  | **SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | |  |
|  | **Technische Schutzmaßnahmen**   Elektrisch betriebene Hochdruckreinigungsgeräte nur über besonderen Speisepunkt  anschließen, z.B. Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter.   Bei Geräten mit Pumpenwechselsätzen darauf achten, dass Schlauchleitungen und  Spritzeinrichtungen dem zulässigen Betriebsüberdruck des jeweiligen Pumpensatzes entsprechen.   Nur einwandfreie Schlauchleitungen und Spritzeinrichtungen verwenden, die aufgrund ihrer Kennzeichnung für den zulässigen Betriebsüberdruck des Druckerzeugers ausgelegt sind.   Bei Betriebstemperaturen über 100 Grad Celsius muss an Schläuchen die max. zulässige Betriebstemperatur angegeben sein.   Größe und Anordnung der Düsen in den Spritzeinrichtungen gemäß Herstelleranweisung aufeinander abstimmen   Die Rückstoßkraft darf bei von Hand gehaltenen Spritzeinrichtungen 250 N (25 kp) nicht überschreiten.   Schlauchleitungen nicht einklemmen, über scharfe Kanten führen, mit Fahrzeugen überfahren  Schlingenbildung, Zug- oder Biegebeanspruchung vermeiden   Geräte nicht mit der Schlauchleitung ziehen   Abzugshebel der Spritzpistole oder Fußschalter der Spritzeinrichtung während des Betriebs  nicht festsetzen  **Organisatorische Schutzmaßnahmen**   Gegenseitige Gefährdung bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Spritzeinrichtungen vermeiden  Nicht von Anlegeleitern aus mit Hochdruck-Spritzeinrichtungen arbeiten, sondern z.B. von  Gerüsten   Bei Arbeitsunterbrechungen Spritzeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern   Hochdruckstrahl nie auf Personen richten   Jugendliche über 16 Jahre dürfen nur unter Aufsicht eines Fachkundigen und wenn es die  Berufsausbildung erfordert mit Hochdruckreinigungsgeräten arbeiten.   Festgestellte Mängel müssen sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.   Arbeiten Sie nur an der Maschine, wenn Sie dazu beauftragt sind und in die Funktionen der Maschine eingewiesen wurden.   Vor der Aufnahme der Arbeit muss eine Sichtprüfung der Maschine auf ihren ordnungsgemäßen Zustand vorgenommen werden.   Beachten Sie die in Ihrem Arbeitsbereich gegebenen Anweisungen.   Hierzu gehören auch Aushänge und Verbots-, Warn-, Gebots- und Hinweisschilder. | |  |
|  | | **Ersteller** | |  | |

**Datum:** 09.05.2017 **Nr.:** 08/17   
**Seite:** 1 von 2

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  |  | |
|  |  | **Persönliche Schutzmaßnahmen**   Tragen Sie die Schutzausrüstung, die Ihnen zur Verfügung gestellt wird.  Gehörschutz, Schutzbrille, Staubschutzmaske, Schutzschuhe   Tragen Sie bei der Arbeit an und mit Maschinen eng anliegende Kleidung.  Tragen Sie keine scharfen und spitzen Werkzeuge in der Kleidung.   Schlagen Sie Ärmel nur nach innen um.   Tragen Sie bei der Arbeit weder Armbanduhr noch Ringe, Ketten oder ähnliche  Schmuckstücke.   Nach der Arbeit gründlich Hände und Gesicht reinigen   Hautschutzplan beachten |  |  |
|  | **VERHALTEN BEI STÖRUNGEN** |  |
|  |  Bei Mängeln ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen und der nächste Vorgesetzte oder sein  Stellvertreter muss informiert werden. |  |
|  | **VERHALTEN BEI UNFÄLLEN; ERSTE HILFE** |  |
|  | **Durchführung von Sofortmaßnahmen am Unfallort**   Selbstschutz beachten; Verletzte bergen   Verbrennungen kühlen; verletzte Gliedmaßen ruhigstellen   Den Verletzten beruhigen; Ersthelfer hinzuziehen   Die Unfallstelle sichern; der nächste Vorgesetzte ist zu informieren.  **Ruhe bewahren**  **Notruf: 112**  Ausgebildete Ersthelfer:  Erste-Hilfe-Leistungen müssen in das Verbandbuch eingetragen werden. |  |
|  | **INSTANDHALTUNG; ENTSORGUNG** |  |
|  | **Wartung**   Vor jeder Inbetriebnahme sind Spritzpistole, Schlauchleitungen und Sicherheitseinrichtungen,  z.B. Druck- und Temperaturanzeige, auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.   Vor Einsatz prüfen, ob die austretende Flüssigkeit mit Produktresten auf gefährliche Weise  reagieren kann, gegebenenfalls Schutzmaßnahmen treffen   Schlauchleitungen nur vom Fachpersonal, z.B. Hersteller oder Lieferer, einbinden und prüfen  lassen   Bei Düsenwechsel, vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie nach Beendigung der  Arbeiten Gerät ausschalten, Wasserzufuhr absperren und System drucklos machen, z.B. Abzugshebel der Spritzpistole betätigen   Geräte nach Bedarf, nach einer Betriebsunterbrechung von mehr als sechs Monaten, mindestens jedoch einmal jährlich, prüfen lassen |  |
|  | **FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG** |  |
|  | **Verletzungen**  Wegfliegende Splitter/Teile können schwere Verletzungen verursachen.  **Sachschäden**  Fehlverhalten kann zu Werkzeugbruch führen.  **Rechtliche Folgen**  Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen haben.  Das Nichtbeachten dieser Anweisung ist ein Verstoß gegen gegebene Weisungen und wird entsprechend geahndet. |  |
|  | | **Ersteller** |  | |

**Datum:** 09.05.2017 **Nr.:** 08/17   
**Seite:** 2 von 2

**Unterschrift(en)** **Verantwortl.:**